



## Pressemitteilung

8. Nordrheinischer Hausärztetag am 16. Mai in Köln

### **Hausärzteverband Nordrhein verleiht 5. Innovationspreis**

*Köln, 16. Mai 2009* – Am 16. Mai 2009 lud der Hausärzteverband Nordrhein interessierte Allgemeinärzte sowie deren Praxisteams zum jährlichen Nordrheinischen Hausärztetag nach Köln. Dabei standen nicht nur die Weiterbildung und die kritische Diskussion um die hausärztliche Versorgung im Mittelpunkt. Der Hausärzteverband nahm diesen Tag zum Anlass, um seinen Innovationspreis an die Stiftung „Humor hilft heilen“ zu verleihen. Diese Initiative, 2008 gegründet vom Arzt und Kabarettisten Dr. Eckart von Hirschhausen, unterstützt speziell ausgebildete Klinikclowns. Die mit 1.000 Euro dotierte Auszeichnung wurde vom Verband mittlerweile zum fünften Mal an ein zukunftsweisendes Projekt im Gesundheitswesen verliehen.

Dr. Dirk Mecking, Vorsitzender des Hausärzteverbandes Nordrhein, überreichte den Innovationspreis und einen symbolischen Scheck an Catrin Lutz als Vertreterin der Stiftung: „Dieses Engagement ist sehr wertvoll, denn als Hausärzte wissen wir, dass gute Medizin mehr ist als reine Wissenschaft. Auch wir setzen uns dafür ein, dass der persönliche Kontakt zum Patienten trotz aller politischen Kürzungsmaßnahmen nicht verloren geht.“ Die Stiftung unterstützt die so genannten Klinikclowns, die in regelmäßigen Visiten kleinen und großen Patienten ein Lächeln auf die Gesichter zaubern. „Wissenschaftlich erwiesen wirkt Lachen wie ein Schmerzmittel“, erklärt Hirschhausen. Außerdem helfen die Clowns, gerade Kindern die Angst vor Ärzten zu nehmen.

# Hausärzteverband Nordrhein e.V.



Ein weiterer zentraler Programmpunkt des Nordrheinischen Hausärztetages war die politische Podiumsdiskussion zur Zukunft der hausärztlichen Versorgung. Dabei forderte Mecking die Verantwortlichen auf, die Rahmenbedingungen für den Hausärzteberuf zu verbessern, um den Nachwuchs wieder für das Berufsbild zu begeistern. „Es muss dringend etwas geschehen, damit wir auch künftig eine wohnortnahe und patientenorientierte Versorgung sicherstellen können“, fordert Mecking. Eine Chance sieht er in den geplanten Verträgen zur hausarztzentrierten Versorgung, die jede Krankenkasse bis zum 30. Juni dieses Jahres abschließen muss. „Bislang verzögern die Verantwortlichen leider die Verhandlungen. Doch wir sind fest entschlossen und werden - wenn nötig – auch den Weg zum Schiedsgericht gehen.“

## **Weitere Informationen:**

Hausärzteverband Nordrhein e. V.

Von-der-Wettern-Straße 27

51149 Köln

Telefon: 02203/57 56 2900/2901

Fax: 02203/57 56 29 10

Mail: [LV-No@hausaezterverband.de](mailto:LV-No@hausaezterverband.de)